

AUFRUF ZUR MENSCHENKETTE BRUNSBÜTTEL-BROKDORF-HAMBURG-KRÜMMEL

Samstag, 24. April 2010

Liebe Freundinnen und Freunde,

es steht nun fest: Am Samstag, 24. April, wird es die große Anti-Atom-Kette zwischen den Atomkraftwerken Krümmel und Brunsbüttel in Norddeutschland geben. Und es gibt Überlegungen für eine ähnliche Aktion im Herbst in Süddeutschland, zwischen Biblis und Neckarwestheim.

Am 24. April, ein halbes Jahr nach dem Regierungsstart der schwarz-gelben AKW-Freunde, zwei Wochen vor der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen, werden zigtausende Menschen wieder ein spektakuläres Zeichen setzen und sagen: Mit uns nicht!

Wir wollen die im Frühsommer geplante Wiederinbetriebnahme der Pannenreaktoren Krümmel und Brunsbüttel verhindern. Wir wollen, dass die AKW Neckarwestheim und Biblis wie geplant vom Netz gehen. Wir wollen Einfluss nehmen auf die geplanten Gespräche zwischen Bundesregierung und AKW-Betreibern, damit möglichst viele weitere Reaktoren vom Netz gehen. - Deutlich sichtbarer Protest hat großen Einfluss auf das, wohin sich die schwarz-gelbe Bundesregierung atompolitisch bewegt.

120 Kilometer Aktions- und Menschenkette von Brunsbüttel über Brokdorf und Hamburg nach Krümmel - das ist sehr ambitioniert. Ein Erfolg ist es, wenn alle fünf Meter jemand für den Atomausstieg steht! Aber vielleicht stehen wir da ja auch dicht an dicht. Fakt ist: Es gibt inzwischen breite Zustimmung zu dieser Idee. Die Mehrheit der Bevölkerung in der Bundesrepublik ist gegen Atomenergie, viele davon wollen aktiv werden und warten auf solche Aktionsaufrufe.

Wir haben 14 Wochen Zeit und müssen jetzt loslegen. Dazu brauchen wir jede Unterstützung: Am 24. April viele Menschen an der Strecke, in den Wochen zuvor Werbung und Mobilisierung, jetzt finanzielle Hilfe.

Wir müssen ab Februar vier bis fünf zusätzliche Leute einstellen, um die Menschenkette zu organisieren und um Mobilisierungsmaterial zu entwickeln und zu verteilen. Dafür brauchen wir im Februar 10.000 Euro. Bitte trage einen Teil dazu bei!

<https://www.ausgestrahlt.de/aktionen/menschenkette>

Derzeit entsteht ein Trägerkreis. Große und kleine Organisationen werden die Kette gemeinsam organisieren und ihre Mitglieder mobilisieren.

.ausgestrahlt gehört zu den Ideengebern und zu den Haupt-OrganisatorInnen. Wir starten jetzt damit, das Streckenkonzept detailliert zu erarbeiten. Wir bereiten Mobilisierungsmaterial für jede/n vor, der/die Menschen zum Protest bringen will. Wir werden - wie zur Berlin-Demo im September 2009 - konkrete Hilfen für Busorganisation, Anfahrt und mehr bereitstellen.

Die Mobilisierung ist nur zu schaffen, wenn wir viele Menschen erreichen können. Dafür brauchen wir viele kleine und mittlere Spenden, um Plakate zu drucken und zu verschicken. Die Organisation ist nur zu schaffen, wenn wir in den drei Monaten bis Ende April zusätzliche Arbeitskräfte bezahlen. Dafür brauchen wir große Spenden.

Deine Spende hilft uns, den Aufwand zu bezahlen und wirkungsvollen Protest zu organisieren. Ob Du 10, 30, 50 oder 1.000 Euro geben kannst – Dein Beitrag ist wichtig.

Hier kannst Du Deine Spende online eingeben:

<https://www.ausgestrahlt.de/aktionen/menschenkette>

(Wir ziehen den Betrag dann Ende Januar von Deinem Konto ein.)

Oder überweise mit dem Verwendungszweck "Kette" auf unser Spendenkonto 2009 306 400 bei der GLS-Bank (BLZ 430 609 67).

Spenden an .ausgestrahlt sind steuerlich absetzbar. Bis 200 Euro reicht dem Finanzamt der Kontoauszug. Spendenbescheinigungen versenden wir im Folgejahr. (Bis Ende Februar versenden wir die Spendenbescheinigungen für 2009.)

Neben der Anti-Atom-Kette von Brunsbüttel nach Krümmel wird es an dem Wochenende 24./25. April Demonstrationen in Ahaus (Nordrhein-Westfalen) und im Südwesten (Biblis und/oder Neckarwestheim) geben. Wir halten Dich auf dem Laufenden und freuen uns auf Dein Engagement!

Herzliche Grüße vom ganzen .ausgestrahlt-Team

Jochen Stay